

II 2160 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER ¹⁶ Gesetzgebungsperiode
FÜR UNTERRICHT

Zl. 50.249-Parl.68

Wien, am 10. Jänner 1969

998 I.A.B.
ZU 949 /J.
Präs, am 13. 1. 69

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 949/J-NR/68, die die Abgeordneten Dr. Firnberg und Genossen am 13. November 1968 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Kein namentlich zu nennender Funktionär oder Professor hat eine " Kürzung der Lehraufträge " angeregt, wohl aber lagen Anregungen vor, die bestehenden Lehraufträge einer Überprüfung auf ihre Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit zu unterziehen, nicht zuletzt mit dem Ziele, eine Reihe anderer dringlich erachteter Lehraufträge zu ermöglichen. Diese Frage wurde mit den Dekanen und Prodekanen der philosophischen Fakultäten anlässlich einer Konferenz im Bundesministerium für Unterricht beraten.

ad 2) Auf die gesonderte Aufstellung darf verwiesen werden.

ad 3) Bewilligte Lehraufträge nach § 18 HOG, BGBl.Nr. 154/1955 und nach § 16 HOG.

	<u>1967/68</u>	<u>1968/69</u>
Kath.theologische Fakultäten	93	92
Evangelisch-theolog.Fakultäten	8	8
Rechts-und staatswiss.Fakultäten	161	192
Med.Fakultäten und Tierärztl.HS	51	36
Philosophische Fakultäten	837	882
Hochschule für Welthandel	76	101
Technische Hochschulen	364	335 (259) ^{x)}
Sozial-u.Wirtschaftswissensch.Linz	34	49
Summen	<u>1624</u>	<u>1695</u> (1719) ^{x)}

./.

x) Richtige Vergleichsziffer zur Anzahl der Lehraufträge an den Technischen Hochschulen 1967/68, da zu Beginn des WS 1967/68 in der Anzahl auch die Zahl der für das SS 1968 bewilligten Lehraufträge enthalten war.

heyer

Die unter ad 2 der Anfragebeantwortung angeführte gesonderte Aufstellung liegt in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates zur Einsicht auf.